



PRESSEMITTEILUNG

Nr.187/GP

27.09.2024

**Bayern stärkt medizinische Versorgung von Seniorinnen und Senioren
- Bayerns Gesundheitsministerin Gerlach besuchte neu gestaltete
Akutgeriatrie im oberbayerischen Schrobenhausen**

Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat am Freitag (27.09.) die neu gestalteten Räume der Akutgeriatrie im oberbayerischen Schrobenhausen besucht. Gerlach betonte aus diesem Anlass: „Bayern setzt sich dafür ein, dass die medizinische Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten gestärkt wird. So haben wir bereits vor 15 Jahren als einziges Bundesland ein Fachprogramm Akutgeriatrie eingeführt. Seitdem konnte die Bettenzahl auf über 3.000 Betten mehr als verzehnfacht werden. Dies zeigt: Wir haben in Bayern schon viel geschafft. Aber wir lassen auch zukünftig nicht locker, die Akteurinnen und Akteure dabei zu unterstützen, die geriatrische Versorgung weiter auszubauen. Denn: Altersmedizin ist Zukunftsmedizin!“

Gerlach unterstrich: „In Bayern ist die Altersmedizin bereits sehr gut aufgestellt. Damit es so bleibt, braucht es neben Betten und engagierten Menschen auch neue Ideen. Das bedürfnisorientierte Raumkonzept in Schrobenhausen ist ein tolles Beispiel hierfür.“

Das bayerische Gesundheitsministerium hat die Ausstattung des multifunktionalen Raumkonzepts am Krankenhaus Schrobenhausen mit rund 35.000 Euro bezuschusst. Die Ausstattung umfasst zum Beispiel ein neues Licht- und Farbkonzept, die Einrichtung einer Musik- und Leseecke sowie einen „Sinnesraum zur Entspannung“. Der neue Therapie- und Begegnungsraum soll betagten Patientinnen und Patienten mit kommunikativen und kreativen Angeboten Spaß und Abwechslung in den Klinikalltag bringen und damit auch die individuellen persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen stärken.

Shahram Tabrizi, Chefarzt der Akutgeriatrie am Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, sagte: „Ich bin stolz sagen zu können: die Altersmedizin am Kreiskrankenhaus Schrobenhausen ist längst überregional unverzichtbar geworden und eine zentrale, zukunftsweisende Säule der Gesundheitsversorgung, die mit jedem Jahr an Bedeutung gewinnt. Durch die Förderung aus dem Staatsministerium für unser multifunktionales Raumkonzept wird dankenswerterweise diese Bedeutung unterstrichen.“

Unter Akutgeriatrie oder Altersmedizin versteht man die Versorgung älterer,



gebrechlicher Menschen im Krankenhaus. Die Behandlung ist ganzheitlich und umfasst neben den körperlichen auch die geistigen, funktionalen und sozialen Aspekte. Der Grund für die Aufnahme in eine Akutgeriatrie kann eine akute Erkrankung, ein Schlaganfall oder eine Lungenentzündung sein, aber auch die Linderung bestehender chronischer Beschwerden und die Verbesserung der Lebensqualität und Förderung der Selbstständigkeit zum Ziel haben.